

Den Jüngern hat der Meister die Worte einst gesagt

Deutsch: J. Steinbaron

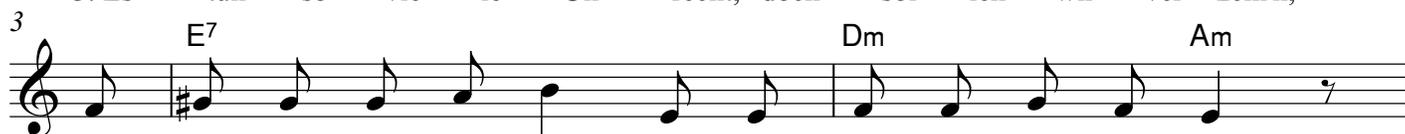
(Ученикам однажды Учитель говорил)

Л. Курс

Allegretto



1. Den Jün - gern hat der Mei - ster die Wor - te einst ge - sagt:
2. Wenn wir sind in Ver - su - chung, den bö - sen Tag wir seh'n,
3. Es tun so vie - le Un - recht, doch sol - len wir ver - zeih'n,



"Liebt ger - ne stets ein - an - der, wie Ich euch hab ge - liebt".
Im Zorn des Bö - sen soll nur die Sonn' nicht un - ter - geh'n.
Da - mit ins Herz nichts Bö - ses und Schlech - tes tritt her - ein.



Die Lieb' ver - gibt den Fein - den und sucht das Sei - ne nicht,
Die Gna - de Got - tes soll dann er - fül - len un - ser Herz,
Das Va - ter - Un - ser hört dann der Him - mel, wenn wir fleh'n,



Ver - ach - tet Bö - ses und deckt die Feh - ler al - le zu.
Gott ruft uns auf zum Frie - den, ver - ge - ben soll'n wir Schmerz.
Wenn wir ver - ge - ben so, wie Er uns ver - gibt Ver - geh'n.

12 Refrain:



Es gibt nur ei - nen Him - mel, der al - le uns um - gibt,



Es gibt nur ein - nen Hei - land, Der uns die Schuld ver - gibt.



Es wur - de einst ver - gos - sen für uns das Ret - ter - blut,



Es ist für uns stets of - fen des Hei - lands Lieb' und Gut.